

# Dark Cherryblossom

## wenn das Blatt sich wendet...

Von DeGuddi

### Kapitel 14: Wieder Zuhause (Zwischenkappi)

Als die Kunai der Schattenninja und der Akatsuki aufeinander stießen erstand das typische Geräusch von aufeinander klingendem Metall das sofort verschwand als die Akatsuki einen parallelen Rückwärtssalto einlegten und auf den Boden aufkamen, sodass dieser staubte und eine Staubwolke auslöste die die Akatsuki einhüllte.

„Sakura, Itachi“ befahl Pain „Versucht sie von hier weg zu bringen. Wir müssen die Zivilisten schützen. Sakura gibt uns dann ein Zeichen wann wir angreifen“

„Alles klar Pain“ sagte Sakura „Konan geh zu Tenshi...es ist nicht gut, dass sie alleine versteckt bleibt“

Konan nickte und kurz bevor sich die Staubwolke lichtet verschwand die Akatsuki mit der Nächsten Böe.

„Legen wir los... Ladys first!“ grinste Itachi leicht.

„Oh danke Itachi...mit Vergnügen! Uchiwa no Kage“ sagte Sakura und griff nach ihren Fächern. Den Schwarzen warf sie in die Mitte der Schattenninja die sich nicht mehr bewegen konnten

Sie winkelte ihre Beine an um festen Stand zu haben, dann schloss sie die Augen und es umgab sie ein Wirbelsturm. Der plötzlich verschwand als sie ihre Augen öffnete und rief „Uchiwa no Chakra“.

Mit einer kurzen Bewegung mit dem Fächer entfachte sie einen starken Wind der die Schattenninja vom Boden hebt und sie in einem Tornado nach oben behielt. „Das Jutsu der Fliegenden Idioten“ grinste Sakura „Itachi....legen wir los.“

Beide sprangen dem Tornado nach der die Schattenninja aus dem Hyuuga Anwesen fegte.

Sakura ließ ihre Fächer fallen die sich in Kirschblüten auflösten und zurück in ihre Waffentasche wehten. Dann zog sie ihr Katana heraus und sprang mitten in den Tornado und zerschnitt einigen Schattenninja die Köpfe und Gliedmaßen. Der Tornado verschwand und die Schattenninja waren mehr oder weniger verstreut auf dem Marktplatz von Konoha, dem Platz wo der Wind sie geweht hatte.

„Sprich wer ist eurer führender Kommandant“ befahl Sakura und hielt ihr Katana auf einen Schattenninja. Dieser antwortete nicht, sondern löste sich in Rauch auf um

Zentimeter vor Sakura aufzutauchen und ihr einen Schlag mitten ins Gesicht zu verpassen. Diese liest ihr Katana fallen das mit einem Metallischen laut in den Staub fiel.

„Du elender Hund“ hörte Sakura einen Mann sprechen und sah wie Sasuke einen Angriff startete um den Schattenninja den Weg ins Zeitliche zu zeigen. Sie raffte sich zusammen und sammelte Chakra in ihrer Faust. „Sasuke verzieh dich das ist mein Kampf“ schrie sie und schlug dem Feind die Faust mitten in den Bauch. Dann schnippte sie und das Katana löste sich in Kirschblüten auf und erschien dann wieder in ihrer Hand. Die Haruno leitete Chakra in die Klinge und stach dem Schattenninja mitten ins Herz.

Derweil war Itachi damit beschäftigt ebenfalls den Schattenninja den Gar auszumachen. Man sah nur ein Schwarzes etwas das mit einem einzigen Kunai den Feinden die Fresse polierte.

„Okay“ sagte Sakura als sie einem das Bein absägte und gleichzeitig einen anderem im Schwitzkasten hielt „Ich glaube ihr könnt“

Auf dieses Zeichen stürmten Sasuke und Naruto, die sich mit auf das Schlachtfeld begeben hatten, auf die übrigen Schatten zu. Naruto mit dem Rasengan, Sasuke mit Chidori suchten sie sich einen größeren und bulligeren Typen aus. Die beiden Attacken trafen ihn mitten auf die Brust aber der Typ rührte sich keinen Millimeter, im Gegenteil Sasuke und Naruto wurden zurückgestoßen. Der Schattenninja griff nach einem Kunai richtete es auf die Stelle wo ihn die beiden Attacken getroffen hatten. Das Kunai nahm die dreifache Größe an. Der Schatten warf das Kunai auf die beiden Konoha-nins.

„Verdammter Dummhaufen“ knurrte Sakura die, die Sache beobachtet hatte. Sie schnitt ihrem Gegner noch den Kopf ab und sprang dann vor Naruto und Sasuke.

Das Große Kunai bohrte sich mit einem ekelhaften Geräusch in ihre Schulter. Blut spritze und Sakura zuckte zusammen. Der Bully griff nach einem Weiteren Kunai.

„ LEUTE!“ schrie Sakura als sie sich umdrehte „ICH HAB EUCH DAS VERDAMMTE ZEICHEN VOR NER MINUTE GEGEBEN. ALSO BEWEGT EUREN FETTEN HINTERN UND TRETEN DEN FETTEN SCHATTEN HIER IN IHREN HINTERN“

Aufs Stichwort erschienen die Akatsuki und kümmerten sich um die Anderen Ninja. „Na endlich“ knurrte Sakura dann drehte sie sich wieder zu ihren Ex-Teamkameraden um „und ihr ...mischt euch einfach nicht ein und hängt wie ein Klotz an meinem Beinen. Ihr seid hier nicht zu gebrauchen“

Sasuke klappte der Mund auf ebenfalls der von Naruto „Aber Sakura...du bist verletzt und die Wunde“

Im selben Augenblick zog Sakura das riesen Kunai aus ihrer Schulter ohne mit der Wimper zu zucken.

Dann Leuchtete die Wunde im typischen Medic-nin grün auf, und heilte.

„Ist nicht länger der Rede wert. Hey Dei, Saso nicht so stürmisch lasst mit auch noch ein Paar übrig“ Sakura wollte gerade zu ihnen eilen als Sasuke sie an der Hand zurück

hielt.

„Warte...was...ihr könnt nicht einfach alles an euch reißen...schließlich seid ihr Nuke-nin und wir sind hier die Chefs“

Sakura grinste ihn schief an „Ach seid ihr das? Lass es stecken Sasuke...ihr habt die Technik um diese Kerle zu töten nicht drauf“ Sie deutete auf Deidara und Tobi die gerade einen den Kopf wegsprengten. „Seht und lernt“

Mit diesem Worten sprang Sakura wieder zurück ins Gefecht. Sasuke und Naruto sahen nur noch zu wie Sakura und die Akatsuki den Schattenninja schnell und gezielt den gar ausmachten. Schließlich standen die Akatsuki mitten in einem Leichenhaufen.

Grinsend schauten sie sich an.

„Yeah un´ Das hat ja geklappt wie am Schnürchen“ jubelte Deidara

„Sakura würdest du dich bitte um die Körper kümmern“ bat Pain sie.

„Ja mach ich Pain“ Sakura atmete noch einmal tief ein und schloss die Fingerzeichen Tora und Tori und schloss die Augen. Die Leichen der Nuke-nin schwebten leicht in der Luft und lösten sich dann in Kirschblüten auf. Diese wider rum flogen zu Sakura und verschwanden in den Armen ihres Kimonos.

„SAKURAAAA“ piepste plötzlich jemand und man hörte leises Getrampel. Tenshi sprang ihrer Tante in die Arme drückte sie und gab ihr einen Kuss auf die Wange „Das war ja ober Mega cool! Wenn ihr mich kämpfen gelassen hättet, hätt ich auch gekämpft und die blöden ollen Schatten mit meiner geheimen Tenshi-super-slam Attacke weggepustet wie Pustebumen“

„Da bin ich mir sicher“ lächelte Sakura und lies die kleine wieder runter die nun zu ihren Onkel ging bei ihnen dasselbe zu machen. Schließlich blieb sie an Pain hängen der soeben auch seine Frau begrüßt hatte.

Als sie alle da so standen und mehr oder weniger Kräfte tanken. Kamen die Shinobi aus Konoha auf sie zu. Tsunade, und die Ältesten Vorndran.

„Chef der Akatsuki“ rief Hizashi Hyuuga „Trete vor und sprich“

Die Akatsuki drehten sich um und standen nun im Halbkreis gegen über von den Shinobi aus Konoha. Der Leader schritt langsam auf die Ältesten zu.

„Pain...äh Leader-sama“ zischte Sakura und ging zu ihm „Es wäre besser wenn du mir deine Tochter geben würdest“ flüsterte sie, nahm Tenshi auf ihre Arme und ging wieder zu ihrem Platz im Halbkreis.

„Ich höre was ihr zusagen habt“ sagte Pain ruhig.

„Was ist euer Anliegen Akatsuki“ fragte Shikaku Nara „Warum seid ihr hier?“

„Wir sind hier um euch und die großen Länder im Kommenden Krieg zu unterstützen“

„Welchen Krieg?“ fragte Hizashi Hyuuga höhnisch

„Den Krieg vor dem ich euch drei Jahre zuvor gewarnt habe“ Sakura erhob die Stimme und sie klang leicht zornig.

„Wer hat es dir erlaubt zu sprechen“ fauchte Hizashi sie an „Du bist eine nichtige Frau die deinem Vorgesetzten unterlegen ist, es ist dir nicht erlaubt ihn zu unterbrechen Weib“

„Sprich nicht in diesem Ton mit mir Hizashi Hyuuga“ warnte Sakura ihn und ihre grünen Augen funkelten den Byakugan des Mannes Böse entgegen.

„Bei uns „ sagte Pain „ist niemand wichtiger als der andere... es ist zwar war das ich der Leader bin jedoch gibt es bei uns keine Rangordnung jeder und somit auch Sakura ist frei zu sprechen. Was er will und wann er es will.“

„Lächerlich“ meinte Hizashi „Nun denn sprich dann Sakura Haruno“ er spuckte ihren Namen förmlich „Wir haben vergessen was du uns einst erzählt hast da es uns und wichtig erschien“

„Gut“ sagte Sakura, ließ Tenshi runter auf den Boden und stellte sich neben Pain „Euch ist doch sicherlich bewusst das ich euch vor drei Jahren besucht hatte... ich habe euch damals gewarnt das euch eine Revolution bevorsteht und dies was ihr habt gesehen ist nur ein winziger Vorgeschmack. Unser Feind sind die sogenannten Schattenninja, Bewohner des geheimen Dorfes das Versteckt in den Schatten liegt. Sie sind schon einmal hier gewesen vor achtzehn Jahren, sie waren nach etwas her was uns heute immer noch nicht klar ist aber wir haben eine Vermutung...“

„Und die wäre“ Tsunade, die vorher stillschweigend zugehört hatte meldete sich nun. „Sie wollen die Kinder oder besser die jüngsten Mitglieder aller Cläne wortwörtlich besitzen und deren Kekkegenkai stehlen um damit so einen Superninja zu kreieren. Außerdem wollen sie Natürlich die Weltherrschaft.“

„Was meinst du mit kreieren?“ fragte Tsunade Stirnrunzelnd.

„Wie du wahrscheinlich mitgekriegt und bemerkt hast sind diese Schattenninja schwer zu töten. Sie sind nicht wirklich Menschen...was sie genau sind...keine Ahnung aber es gibt eine spezielle Technik sie zu töten.“

„Und die wäre?“

Sakura lächelte ihr Blick machte eine Runde durch die kleine Menschenmasse, die weiter hinten stand, und begegnete den Blick von Minato Namikaze. „Das ..werd ich euch so leicht nicht sagen...Familiengeheimnis. Mein Clan hat seit mehreren Jahrhunderten dieses Geheimnis gehütet und nur wenigen Außenstehenden wurde es erlaubt dieses Geheimnis zu teilen“

„Du und welcher Clan“ Hizashi Hyuuga lachte „Was soll das denn für ein Clan sein lächerlich das Theater...Prinzessin Tsunade ihr glaubt doch nicht wirklich dieser.... Pink haarigen Göre und ihren Akatsuki Freunden?“

„Hizashi Hyuuga“ Minato trat aus der Masse ein leicht trauriges Lächeln lag auf seinen Lippen „Zuerst ihre Haare sind Rosa und du weist genau was sie meint und das sie Recht hat. Ich danke dir Sakura das du nicht gleich ausrastest und vor Zorn Hyuuga-san Kopflos machst, obwohl du jeden Grund dazu hättest. Ich hätte es an deiner Stelle auch gemacht und ich bin froh, dass du es nicht getan hast. Es tut mir im Übrigen Leid das mit deiner Familie man hätte, ich hätte auf ihre Warnungen damals reagieren sollen. Mir ist die Schuld bewusst und ich bitte dich daher um Vergebung.“

„Es war nicht eure Schuld Yondaime Hokage“ sagte Sakura ehrfürchtig und senkte ihren Rumpf leicht vor Minato „Euch ist vergeben...und ich muss meinen Dank aussprechen, dass ihr mir Glauben schenkt...“

„Bitte, und bitte lassen wir dieses Höflichkeitsgetue und sprechen Klartext...und du

kannst mich duzten schließlich bist du die beste Freundin meines Sohnes..." Minato grinste „Allerdings denke ich dass ihr nach dem Kampf und eurer Reise...wo immer ihr auch hergekommen seid ermüdet seid. Wie wäre es wenn ihr euch einen Rastplatz sucht und wir die erste Kriegsbesprechung Morgen halten?“

„Ich denke das wäre die beste Lösung“ sagte Pain und die beiden Männer verbeugten sich voreinander.

„Moment Minato!“ rief Hizashi aus „Du kannst nicht einfach so bestimmen was mit ihnen Passier...du bist nicht der Hokage!“

„Oh doch Hizashi-san...vielleicht nicht amtierender...aber Hokage bin ich immer noch“ sagte Minato Hizashi gegenüber kühl „Tsunade ihr seid doch bestimmt auch der Meinung, dass diese Entscheidung die Richtige ist.“

„Ja Minato.. es ist sie aber ihr werdet bewacht werden... Kakashi, Naruto, Sasuke ihr werdet abwechselnd bei ihnen wache halten?“ forderte Tsunade und die drei Männer nickten.

„Dürfte ich fragen wo ihr gedenkt zu bleiben?“ fragte Tsunade Pain.

„Nun ja...“ sagte der Leader „ Ich weiß noch nicht so recht...“

Sakura lächelte „Aber ich...“

Die Akatsuki und ihre ´´ Wachhunde´´ wie Deidara sie murrend genannt hatte standen nun vor einer großen Steinernen Wand in der ein großes Holztor eingebaut war. Auf dem Tor, das aus leicht morschem Kirschbaumholz gebaut worden war, war ein großer weißer Kreis gemalt.

„Hier war ich schon einmal“ wunderte sich Sasuke „ Aber...das ist immer bewacht gewesen...“

„Oh der kleine Uchiha durfte nicht rein ist der Kleine Uchiha jetzt Traurig?“ trietzte Deidara Sasuke der ihn nur kalt ansah.

Sakura beachtete die beiden, und eigentlich keinen anderen weiter, und legte ihre Hände auf die Doppeltür.

„Wieder zu Hause huh?“ Itachi stand hinter ihr.

„Das letzte Mal als ich hier gewesen war...da war ich drei...und ich habe die Leichen und das Blut meiner Familie lag auf dem Boden...ich brauch ´nen Moment“

„Das ist klar...lass dir Zeit... wir warten“

Sakura atmete noch einmal tief ein und druckte dann die Tore auf.

Sie sah nun auf verlassene Häuser und Gassen. Von Blut und Leichen war nichts zusehen. Im Gegenteil überall wuchsen wilde Blumen und Gras. Es war wie eine Wiese und irgendjemand hatte mittendrin Häuser gebaut. Doch die Häuser mit den Fensterläden aus morschem Holz, aus dem ebenfalls Grünzeug wuchs, sahen keineswegs hässlich aus. Es wirkte alles Passend.

Sakura lächelte traurig als sie das Viertel ihres Clanes betrat. „Wir werden im Haupthaus wohnen“ erklärte sie den Akatsuki als diese ihr folgten. Keiner sagte etwas. Nur Naruto konnte seine Klappe mal wieder nicht halten „Manometer Sakura-chan das Viertel ist ja ober Mega Schön...echt jetzt!“

„Das Viertel ist so schön weil hier alle Tot sind Naruto.....“ seufzet Sakura „ Ehrlich wie

bist du deinem Sohn ein Vorbild?“

„Ich bin das beste Vorbild für Akira!“ verteidigte sich Naruto

„Akira...Intelligenz „ Sakura lächelte „ Na hoffen wir mal das er diese Besitzt. Von Hinatas Seite hat er sie bestimmt aber bei deinen Genen...“

Die Akatsuki lachten auf und auch Sasukes und Kakashi's Mundwinkel zuckten.

„Nun denn“ Sakura stand vor einem riesigen Haus „Wir sind da! Das ist das Haupthaus dieses Viertels und das Haus des Oberhauptes...“

Sasuke schaute Sakura an die irgendwie neben sich stand. Sie wirkte traurig... es wehte ein Wind und ließ ihre Haare im Windzug wehen. Blütenblätter der Blumen folgten der Böe bis diese von dem Vorplatz des Hauses verwehte. Ihre Hand zitterte leicht als sie die Türklinke berührte.

Sakura's Gedanken schossen wie wild durcheinander als sie die Klinke berührte. Sie erinnerte sich Schwach an damals. Sie kam früher mit ihren drei Jahren nicht einmal annähernd an die Klinke dran.

Ihr Bruder Daichi hat ihr immer die Tür auf Gemacht, wie ein Gentleman sich verbeugt und gesagt „Bitte Treten sie ein Mylady!“

Sie hat nur schmollend den Mund verzogen und gesagt „Das hätt ich alleine auch geschafft!“

Daichi lachte nur und wuschelte ihr durch die Haare.

Hätte sie nur einmal Danke gesagt und ihren Stolz überwunden wäre seine Geduld bezahlt gewesen.

Sakura drückte die Klinke hinunter und betrat das Haus. Das erste was man sah war eine Art Saal. Er war mit hellen Fliesen ausgelegt und hatte in der Mitte einen Weißen Kreis aus Mosaiksteinchen. Hinter diesem waren Zwei edel wirkende Stühle die auf eine Art Podest standen, dahinter war eine weitere Tür. Links und rechts von dem Podest gingen in einem Halbkreis zwei Treppen nach oben die sich oben trafen und die zweite Etage bildeten. Die Wände der zweiten Etage bestanden aus großen Fenstern die den Saal mit Sonnenlicht erfüllen sollten. Doch auf den Fenstern und auf jedem kleinen Stück des Hauses lag eine Staubschicht.

„Ganz schon staubig hier?“ Naruto hustete „Warum putzt hier keiner?“

„Weil hier seit Jahren keiner mehr wohnt Kyuubi“ Sasori schüttelte den Kopf.

„Hast du eine Ahnung wie du den ganzen staub wegmachst? Ich glaub wohl kaum das du Swiffer dabei hast Sakura-chan!“ fragte Deidara.

„Wozu Swiffer wenn man Justus hat...“ Sakura grinste und ein Wind erhob sich von irgendwo her.

Dieser wirbelte den Staub auf und so wurde das ganze Haus gesäubert. „Kisame könntest du?“

„Klar Prinzessin!“ grinste der haiartige und lies eine kleine Flutwelle über den Boden fließen.

Tobi zupfte an Sasukes Ärmeln „Das ist unsere Akatsuki-sauber-mach-Einheit und Tobi ist ein guter Junge.“

„Äh Schön für dich Tobi“ sagte Sasuke verwirrt.

„Find ich auch!“ Tobi strahlte „Okay Sakura welches Zimmer darf Tobi beziehen?“

„Hier gibt es genug Räume für uns wenn wir uns jeweils zu zweit ein Zimmer teilen. Kommt mal mit...“ die Haruno führte die Akatsuki die Treppen hinauf weiter in das Haus.

„In dieser Etage sind Waschküche und die Speisekammer... also die Hauswirtschaftlichen Räume. Wir gehen jetzt die Treppe wieder runter und sind im inneren Hof“ Sakura und ihre Gäste waren wieder fast draußen. Ein Garten, mit Teich und einem alten Kirschbaum, war zusehen der umgeben von den Typischen angehobenen Holzdielen war. „Hier sind das Wohnzimmer und das Esszimmer, der Kur Raum und die Küche. Außerdem ein großes Bad und der Zugang zu unseren Heißen Quellen. Ja wir haben oder bzw. hatten unsere eigenen heißen Quellen.“

Sie öffnete die Tür zum Wohnzimmer ging quer durch und die Treppen hoch die im riesigen saalartigen Wohnzimmer standen. „Hier geht's zu den Schlafgemächern“ sagte Sakura ging aber nicht direkt hoch. Sie drehte sich auf halber Treppe um und blickte durch das Wohnzimmer.

„Was ist?“ fragte Itachi der ihren Blick folgte.

„Ach nichts...“ murmelte Sakura leise sodass Tenshi sie nicht hören konnte „Das ist nur der Raum wo meine Mutter ermordet wurde. „Nun gut...gehen wir hoch“ sagte Sakura und ging weiter.

„Dei-dei, Saso ihr nehmt Shiro-nii-sans Zimmer...Hidan und Kakuzu ihr nehmt Isamu-nii-sans und Fuji-nii-Chans besetzten dann Kisame und Tobi. Pain Konan ihr nehmt das Zimmer meiner Eltern...und Tenshi nimmt mein altes Zimmer...“ erklärte sie und zeigte den Akatsuki wo sie nun schlafen sollten. „Ihr nehmt das Gäste Zimmer ganz am Ende des Ganges“ erklärte sie ihrem alten Team „Itachi und wir nehmen Daichi-nii-Chans Zimmer.“

„Warte mal warte mal“ mischte sich Sasuke ein „Du und er teilen sich ein Zimmer?“

„Ja ist denn daran was Schlimmes? Sonst geht es nicht auf ich muss mit einem der Jungen ein Zimmer teilen...und Itachi ist da der beste!“ sagte Sakura kühl.

„Du kannst es doch mit der da teilen“ meinte Sasuke und deutete über die Schulter auf Konan.

„Sie heißt Konan und nein sie ist verheiratet...und ich kann Pain und Itachi nicht ein Zimmer teilen lassen der Gedanke daran ist schon ....“

„Themawechsel!“ schlug Deidara auch schon angewidert vor. „Hast du irgendwas was wir anziehen könnten?“

„Moment ich guck mal nach ob von meinem Brüdern noch was da ist“ sagte Sakura und verschwand.

Kurze Zeit später kam sie zurück und gab den Akatsuki einige Kleidungsstücke.

„Wir haben Glück das meine Brüder so groß waren...Fuji, Daichi und Isamu Kleider könnten euch Jungs gerade noch passen. Tenshi hier das war mein Lieblings Kimono

und Konan das ist einer von meiner Oka-san.“

„Wow“ sagte Konan als ihre Hände den seidigen Stoff des Kimonos fühlte „Deine Mutter hatte einen exquisiten Geschmack...“

„Ich weiß...“ seufzte Sakura „ Itachi, Pain...ihr habt etwa die Größe die mein Vater hattet...hier. Ich denke wir sollten uns schlafen legen... morgen sehen wir weiter... Gute Nacht...“

Die Akatsuki nickten sagten Gute Nacht und verschwanden in den Zimmern.

Nur Team 7 blieb zurück.

„Teme übernimm du die erste Wache ich lös dich um Mitternacht ab“ sagte Naruto und er und Kakashi ließen Sasuke allein auf dem Flur zurück.

Sasuke ging den ganz entlang und kam dann an dem Zimmer mit dem Türschild Daichi vorbei.

Er zögerte einen Moment ob er klopfen sollte. Zog die Hand allerdings zurück.

Als der Uchiha sich auf das morsche Gästebett legte schwirrten ihn viele Gedanken durch den Kopf was Sakura anging. Wie ging es ihr? Warum ignorierte sie ihn? Was empfindet sie für ihn? Was hat sie mit Itachi? Warum ist sie wirklich nach Konoha zu kommen? Woher kann sie diese Schattenninja besiegen? Was ist das Geheimnis ihrer Familie und was ist damals vor 18 Jahren passiert?

„Morgen frage ich sie“ beschloss Sasuke und schloss die Augen.

---

Ja also hier war das zwischen Kappi bevor es langsam aber sicher ernster wird.